

Erfahrungsbericht
Saimaa University of Applied Sciences
Lappeenranta, Finland
WS 2018/2019

Entscheidung

Für Finnland habe ich mich entschieden, da ich schon immer die nordischen Länder kennenlernen wollte. Durch Zufall ist es dann die Saimaa University of Applied Sciences geworden. Viele der anderen Studierenden interessieren sich primär für die englischsprachigen Länder, doch auch in Finnland und in den skandinavischen Ländern ist Englisch eine gängige Sprache, vor allem unter der jüngeren Bevölkerung.

Finnland ist umgeben von einer wunderschönen Natur und Lappeenranta liegt direkt am See Saimaa, welcher der drittgrößte See Europas ist. Außerdem ist Lappeenranta nur zwei Zugstunden von Helsinki entfernt, weshalb meine Wahl auf dieses Ziel gefallen ist. Weiterhin liegt diese Stadt in unmittelbarer Nähe zu Russland und ist nicht weit entfernt von Stockholm, und Estland. Dadurch kann man innerhalb kürzester Zeit zu anderen Orten reisen.

Im Vergleich zu den anderen Partnerhochschulen in Finnland, bietet Lappeenranta die Nähe zu Helsinki und ist als Stadt attraktiv für Studenten. Lappeenranta hat circa 70.000 Einwohner, kann allerdings nicht mit Studentenstädten wie Würzburg oder Regensburg verglichen werden, da in diesen Städten deutlich mehr los ist.

Dennoch war die Saimaa University of Applied Sciences für mich die richtige Wahl und eine neue Erfahrung, da es etwas komplett anderes ist als mein Studentenleben in München.

Anreise und die Zeit davor

Nachdem klar war, dass ich mein Auslandssemester an dieser Hochschule verbringen werde, bekam ich von der Gasthochschule einen Leitfaden und weitere Informationen zum Ablauf und dem weiteren Bewerbungsprozess. Für das Wohnheim kann man sich ganz einfach über LOAS bewerben. Ich habe in Kalliopellonkatu 10, Lappeenranta (Sammonlathi 2) gewohnt, wie die meisten der anderen Austauschstudenten. Fast alle aus meinem Wohnheim haben hier

ebenfalls International Business studiert und der Großteil war aus Deutschland oder Russland. Hier müssen sich die Studenten allerdings ein Zimmer teilen. Das Gute ist jedoch, dass die Miete lediglich 195€ im Monat beträgt, was im Vergleich zu München sehr günstig ist. Wer möchte kann sich auch für ein Einzelzimmer bewerben, das kostet jedoch um die 360€ und wird meistens nur zum SS vergeben, wenn weniger Austauschstudenten in der Stadt sind. Wer sein Zimmer bzw. die Wohnung mit internationalen Studenten teilen möchte, sollte das bei der Bewerbung unbedingt angeben. Allerdings sollte hier auch jedem bewusst sein, dass andere Länder auch andere Sitten haben. In diesem Wohnheim kann kostenfrei 10 mal in der Woche gewaschen werden.

Das Wohnheim, in dem ich gewohnt habe ist möbliert und es ist alles notwendige vorhanden, wie beispielsweise Kochutensilien, Putzequipment und Besteck. Allerdings darf hier nichts Besonderes erwartet werden, da es sich wie bereits erwähnt lediglich um ein einfaches Wohnheim handelt.

Die Hochschule liegt in nur 2 km Entfernung zum Wohnheim. Aus diesem Grund bin ich meistens gelaufen. Alternativ kann auch der Bus Nummer 1 genutzt werden, der circa 100m vom Wohnheim entfernt abfährt. Die einfache Strecke kostet 1,60€ und nach 18 Uhr und am Wochenende 1,25€. Diese Preise gelten auch für die Strecke in die Stadt. Außerdem gibt es die Möglichkeit eine Monatskarte zu kaufen, die ungefähr 42€ im Monat kostet. Das lohnt sich allerdings nur, wenn man wirklich jeden Tag zur Uni will/muss und nicht laufen möchte. Für dieses Wohnheim fällt außerdem noch eine Kautions über 200€ an, die jedoch am Ende wieder zurückgegeben wird.

Nachdem ich die Zusage von LOAS erhalten hatte, bekam ich einen Informationszettel mit den wichtigsten Informationen. Hier ist leider immer noch vermerkt, dass für das Internet ein Kabel mitgebracht werden muss. Diese Information ist jedoch falsch und es gibt WLAN im gesamten Wohnheim sowie auch an der Hochschule.

Die Anreise selbst war zunächst einmal sehr einfach. Der Flug kostet von Süddeutschland circa 200€. Am Flughafen Vantaa in Helsinki angekommen, begibt man sich zu den Zügen. Hier empfehle ich das Ticket bereits im Voraus über VR (vr.fi) zu buchen, da es ansonsten etwas teuer werden kann. Das ist jedoch kein Vergleich zur Deutschen Bahn und die Tickets sind, sofern man drei bis vier Wochen im Vorfeld bucht mit rund 14€ eher günstig. Außerdem kann man sich kostenfrei einen Sitzplatz aussuchen. Vom Flughafen geht es dann weiter nach

Tikkurila. Das ist circa 10 Minuten vom Flughafen entfernt. Nach Tikkurila kann man einige Zeit vor der Gültigkeit seines Tickets fahren. Von dort geht es dann ohne Stopp weiter nach Lappeenranta.

Von der Gasthochschule wurde im Voraus kommuniziert, dass man eine Woche vor Beginn der Vorlesungen anreisen muss. Nur in dieser Zeit (drei Tage lang) warten finnische Studenten am Bahnhof in Lappeenranta, um den Schlüssel für das Wohnheim zu übergeben. Dies musste man im Voraus über ein Formular bestätigen und seine Erlaubnis erteilen. Am Bahnhof angekommen, bekamen wir eine Mappe mit einem Stadtplan und Informationen zum Wohnheim. Nachdem ich den Schlüssel bekommen habe, konnte ich mit dem Bus drei oder fünf zum Wohnheim fahren. Leider hieß es im Voraus, dass in der Woche bis die Vorlesungen beginnen, Einführungstage stattfinden. Dem war jedoch nicht so und wir saßen eine Woche lang im Wohnheim und haben gewartet bis die Vorlesungen endlich beginnen. Es war lediglich ein halber Tag, an dem wir in der Hochschule Informationen erhalten haben und unsere Login Daten bekommen haben. Weiterhin wurden uns auch keine Tutoren oder Mentoren zugeteilt, wie es von der HM immer kommuniziert wird.

Außerdem muss sich jeder Student vor der Abreise beim finnischen Amt registrieren und vor Ort einen Termin wahrnehmen, um eine gültige Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Dafür fallen rund 50€ an.

Freizeit in Lappeenranta

Wie bereits erwähnt, hat die Stadt Lappeenranta circa 70.000 Einwohner. Es gibt einige Bars, Clubs und Geschäfte die dafür geeignet sind, seine Freizeit hier zu verbringen. Das IsoKristina ist das größte Einkaufszentrum in Lappeenranta und eignet sich zum Shoppen. Meine meiste Freizeit habe ich im hochschuleigenen Fitnessstudio verbracht. Dieses Fitnessstudio kostet 20€ im ganzen Semester und kann über Salut.fi gebucht werden. Es ist nicht das größte Fitnessstudio, aber meistens sind weniger als 15 andere Studenten da und es kann in Ruhe Sport gemacht werden. Außerdem können weitere Sportkurse gebucht werden.

Wer gerne feiern geht, kann einige Partys im Semester mitnehmen. Über die Studentenvereinigung ESN Lappeenranta, werden viele Veranstaltungen an der Hochschule oder in Clubs angeboten. Am häufigsten habe ich das Plan B besucht, welches nur fünf Gehminuten vom Wohnheim entfernt liegt. Meistens kostete der Eintritt nur um die drei Euro, wenn man sich zu Beginn des Semesters für 10€ eine ESN Mitgliedskarte kauft. Man sagt

Finnland nach, dass vor allem der Alkohol teuer ist. Dem kann ich nur zustimmen und empfehlen aus Deutschland etwas mitzubringen. Viele der anderen Studenten haben auch während den Trips nach Russland oder Tallinn etwas gekauft, da es dort günstiger angeboten wird. Im Plan B kosten 0,5l Bier circa 5,50€. Ein Shot kostet rund 6€. Geht man allerdings abseits von Studentenveranstaltungen feiern kann es auch noch teurer werden. Auch im Supermarkt ist es verhältnismäßig teuer und hochprozentigen Alkohol erhält man nur in speziellen Alko Shops.

Reisen

Bevorzugt habe ich meine freie Zeit außerhalb von Lappeenranta verbracht. ESN bietet einige organisierte Trips an. Jedoch ist es auch kein Problem seine Reisen selbst zu organisieren. Der erste Trip war gleich zu Beginn des Semesters eine Reise nach Stockholm, da zu dieser Zeit noch nicht so viel an der Hochschule zu tun war. Wir haben uns Flüge für 70€ gebucht und ein Airbnb für 65€ für drei Nächte pro Person reserviert.

Falls man kurzfristig eine Fahrt nach Helsinki benötigt, kann ich neben VR auch omnibus.fi empfehlen, da die Busse meistens im Vergleich zum Zug günstiger sind. Vor allem wenn man spontan etwas bucht, ist der Bus eine gute Alternative. Im Bus sowie auch im Zug gibt es kostenfreies WLAN.

Die nächste Reise ging in der freien Woche (eine Woche frei zwischen der ersten und der zweiten Semesterhälfte) nach Russland. Diesen Trip haben wir über TouchRussia gebucht und zusammen mit unserer Reiseführerin Ksenia hatten wir eine tolle Zeit. Ich würde jedem empfehlen, eine Russlandreise über eine Organisation zu buchen, da die Russen leider kein Englisch können und jegliche Beschilderungen ausschließlich auf Russisch sind. Wir wurden vor unserem Wohnheim abgeholt und auch wieder zurückgebracht. Der Trip hat inklusive Ballett, Eintritt, Unterkünften und Verpflegung rund 460€ gekostet. Alternativ kann man eine Russlandreise und weitere Trips auch über Timetravels.fi buchen.

Außerdem wird von ESN der „Baltic Sea Cruise“ angeboten. Das ist allerdings eher geeignet für Leute, die gerne feiern gehen, da zwei nächste lang auf einer Fähre von Helsinki nach Stockholm gefeiert wird. Wir haben insgesamt zwei nächste auf der Fähre verbracht und circa einen halben Tag in Stockholm. Auf dem Schiff gibt es verschiedene Clubs und es werden zahlreiche Aktivitäten angeboten sowie ein all you can eat dinner am ersten Abend. Insgesamt hat der Trip mit Stadtführung in Stockholm rund 115€ gekostet.

Was natürlich bei einer Reise nach Finnland nicht fehlen darf, ist ein Trip nach Lappland. Dieser Trip wird für 560€ inklusive aller Aktivitäten und Unterkunft von ESN angeboten. Ich habe den Trip allerdings auch selbst organisiert und wir haben zwei Tage im Weihnachtsdorf in Rovaniemi verbracht. Mit dem Flugzeug sind wir von Helsinki nach Rovaniemi geflogen und von dort gab es einen Shuttle Service für 7€ ins Zentrum. Der Flug war ebenfalls eher preiswert und man spart sich die lange Busfahrt. Im Weihnachtsdorf kann man Rentierschlitten fahren, Husky-Touren machen und den Weihnachtsmann besuchen. Lappland ist aufgrund des Wetters frühestens ab Mitte November zu empfehlen. Allerdings ist es zu dieser Zeit sehr dunkel. Besser geeignet ist es deshalb im Februar oder März.

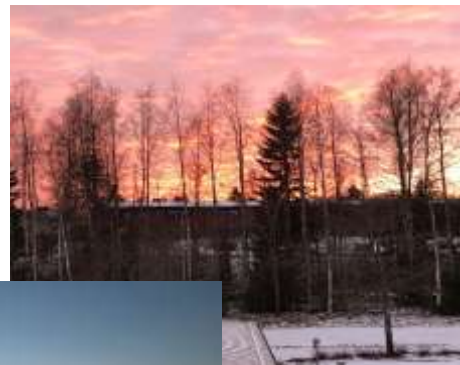
Hochschule und Studium

Von der Saimaa University war ich von Anfang an begeistert. Die Hochschule ist sehr modern und man fühlt sich gleich wohl. Die Bibliothek ist im Vergleich zur HM viel schöner, größer und es lässt sich gut darin lernen, da es extra Gruppenbereiche und einen Silent Room gibt. Außerdem haben Studenten die Möglichkeit, kostenfrei bis zu einem bestimmten Betrag das Kopier- und Druckgerät zu nutzen. Die Saimaa University schließt direkt an die LUT an. Hier habe ich meine meiste Zeit verbracht, weil sich hier die Bibliothek und auch das Fitnessstudio befinden. In beiden Unis gibt es ein Café, in welchen man sich sehr gut in der Pause aufhalten kann. Außerdem gibt es auf dem ganzen Campus drei Mensen und ein indisches Restaurant. In der Mensa kostet das Essen 2,20€ bis 2,60€ und es kann so viel genommen werden, wie man möchte. Der Preis beinhaltet ein Hauptgericht, Getränke, Salat und Brot so viel man möchte. Es gibt eine sehr große Auswahl und im Vergleich zu anderen Hochschulen ist es gesund und schmeckt auch.

Da ich an der HM Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Internationales Management studiere, können sich vor allem Studenten mit dem gleichen Schwerpunkt an meinen Kursen orientieren. Zunächst einmal muss ich sagen, dass man sich hier wirklich sehr viel anrechnen lassen kann. Wenn beispielsweise ein Kurs an der HM 5 ECTS hat, aber an der Saimaa nur 3 ECTS, kann es trotzdem sein, dass dieses Fach angerechnet werden kann, da es hier nicht auf die Anzahl der Credits ankommt. Im weiteren Verlauf ist ein Ausschnitt aus meinem Learning Agreement abgebildet.

Bilder

Lappeenranta



Hochschule



Helsinki



Lapland

